

## PRESSEMITTEILUNG

### PREISSTEIGERUNGEN: HAUS- UND HEIMTEXTILIEN VERFEHLEN REALES WACHSTUM

*Plus 4,1 Prozent: Aufholeffekte im Markt für Haus- und Heimtextilien, insbesondere im stationären Handel. Nominal konnte die Branche wachsen, ein reales Wachstum bleibt aufgrund von Preissteigerungen aus. Markttreiber waren 2022 Haus-/ Tisch- und Bettwaren sowie die gestiegene gewerbliche Nachfrage. Prognose: Das hohe Niveau wird schwer gehalten werden können.*

**Köln, 13. Februar 2023** — Der Markt um Haus- und Heimtextilien war im Jahr 2022<sup>1</sup> vom Ausklingen der Pandemie geprägt. Investitionen in gewerblichen Branchen – Hotellerie und Gastronomie – wurden nachgeholt. Ebenso profitierte der stationäre Handel von einem Jahr ohne Lockdowns. Dabei waren online und stationär vor allem Produkte aus der Warengruppe Haus-, Tisch- und Bettwäsche gefragt. Zu diesem Ergebnis kommt der neue „Branchenbericht Haus- und Heimtextilien“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung, der der gesamten Branche für 2022 ein einen Umsatzsprung von 4,1 Prozent auf 9,8 Milliarden Euro attestiert. Aber: Aufgrund der Preissteigerungen wird das nominale Plus zu keinem realen Umsatzwachstum.

*„Für die Zukunft bleibt abzuwarten, ob dieses Marktniveau – auch infolge des Krieges in der Ukraine – gehalten werden kann. Die Branche wird stark von der marktwirtschaftlichen Gesamtlage beeinflusst. Der Aufschwung im Jahr 2022 ist dabei maßgeblich durch Nachholeffekte geprägt. Mittelfristig gehen wir von einer leicht rückläufigen Marktentwicklung aus,“ so Lukas Reischmann, Consultant bei der BBE Handelsberatung, zu den Ergebnissen der Branchenberichts Haus- und Heimtextilien.*

#### **Nachholeffekte: Haus-, Tisch- und Bettwäsche**

Neue Dynamiken in den Teilbranchen: Während in den vergangenen drei Jahren stets die Warengruppe Bettwaren die meisten Marktanteile gewinnen konnte, wird dieser Trend 2022 gebrochen. Machen Bettwaren zwar weiterhin den größten Marktanteil aus, verzeichnen sie 2022 einen historischen Einbruch von 37,7 Prozent auf 34,7 Prozent. Gewinne schreiben die Marktexperten des IFH KÖLN dagegen für die Warengruppe Haus-, Tisch- und Bettwaren aus, die 2022 somit bei 21,6 Prozent Marktanteil lagen – ein Plus von 2,5 Prozentpunkten.

#### **Vertriebswege: Stationärer Handel und Fachhandel gewinnen**

Nachdem der Onlinehandel in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 überproportional wachsen konnte, hat er 2022 erstmals Marktanteile verloren. Profiteur des vergangenen Jahres 2022 war in der Branche Haus- und Heimtextilien der stationäre Handel und insbesondere der stationäre Fachhandel: Verbraucherinnen und Verbraucher nahmen vermehrt die Chance des Einkaufserlebnisses vor Ort mit fachkundigerer Beratung wahr. Gefragt waren hier vor allem Waren, die mit haptischem und sensorischem Testen einhergehen: Wäsche, Teppiche und Stoffe.

---

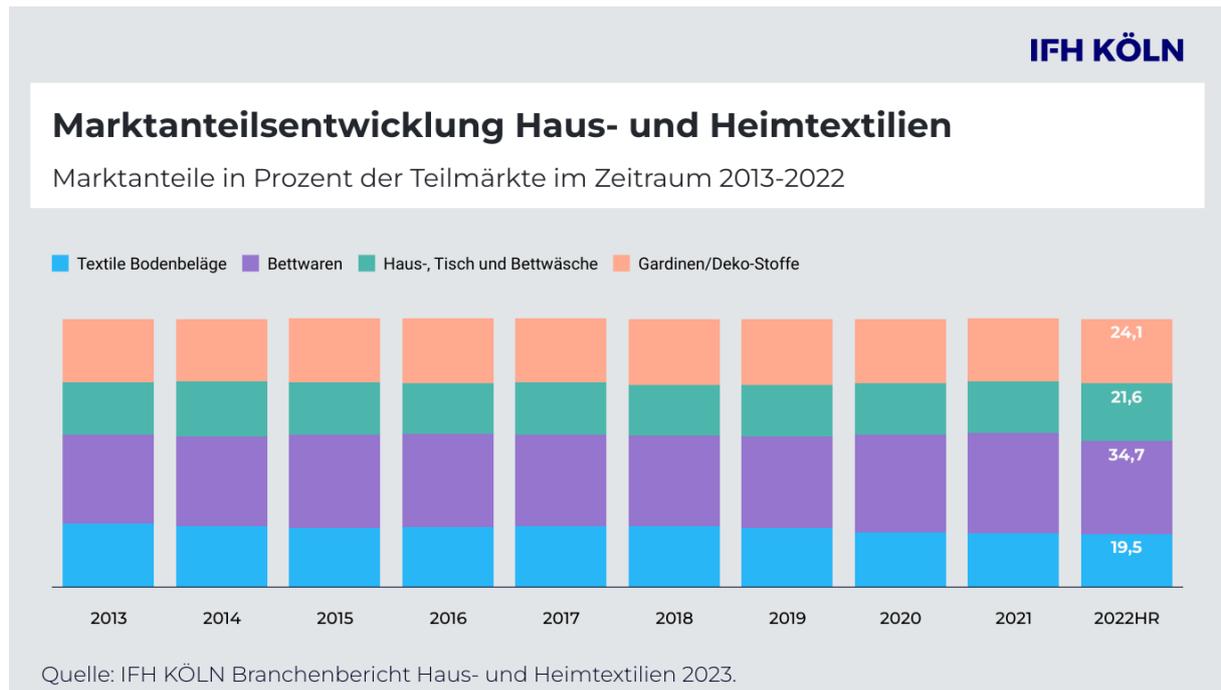
<sup>1</sup> Bei den angeführten Daten zum Handelsjahr 2022 handelt es sich um aktuelle Hochrechnungen, Stand Februar 2023.

## Zukünftige Entwicklung geprägt von Nachhaltigkeit

„Der Markt für Haus- und Heimtextilien steht zunehmend im Bann des Megatrends Nachhaltigkeit. Dies betrifft sowohl die Herstellerebene, den Vertrieb zu Verbraucherinnen und Verbrauchern, als auch die Entsorgung der Altprodukte. Eine spannende Entwicklung, die aber auch mit höheren Kosten einhergeht – und damit für die Branche in den kommenden fünf Jahren höchstens ein moderates Plus mit sich bringt,“ prognostiziert Christoph Lamsfuß, Senior Consultant am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 461

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.425



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

## Über die Studie

Der „Branchenbericht Haus- und Heimtextilien“, Jahrgang 2023, des IFH KÖLN in Kooperation mit der BBE Handelsberatung, zeigt die Veränderungen der vergangenen Jahre im Gesamtmarkt Haus- und Heimtextilien auf und liefert detaillierte Ergebnisse zu Umsatz- und Vertriebsstrukturen.

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2013 bis 2022 (2022: Hochrechnung)
- Vier Warengruppen\* – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2013 bis 2022 (2022: Hochrechnung)
- Sechs Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Entwicklung der Verbraucherpreise Haus- und Heimtextilien 2018-2022 und Prognose bis 2027
- Marktprognose 2023 bis 2027
- Prognose der Vertriebswege 2023 bis 2027

\* Die vier Warengruppen sind wie folgt: Textile Bodenbeläge, Bettwaren, HTB-Wäsche, Gardinen/Deko-Stoffe.

Die komplette Studie kann über den [Shop](#) des IFH KÖLN erworben werden.

### **Über das IFH KÖLN**

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### **Über die BBE Handelsberatung**

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: [www.bbe.de](http://www.bbe.de)